

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung****Wie sehen die Perspektiven der deutschen Sicherheitsindustrie aus?**

Anfrage der Abgeordneten Jörg Bode und Christian Grascha (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 13.07.2015

Am 17. und 18. Juni hat Wirtschaftsminister Lies an der Wirtschaftsministerkonferenz (WMK) in Hamburg teilgenommen. Im Rahmen der WMK wurden laut Tagesordnung unter TOP 2.4 die „Situation und Perspektiven der deutschen Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie“ beraten.

Am 24. Juni fand die „Schlüsselübergabe“ des weltweit modernsten Schützenpanzers „Puma“ in Niedersachsen statt. Gemäß der Berichterstattung in der HAZ vom 25. Juni 2015 werden zunächst 350 Exemplare des Hightechpanzers „Puma“ gebaut. Der neue Wehrbeauftragte der Bundesregierung, Hans-Peter Bartels (SPD), wird in der HAZ mit den Worten zitiert: „Das ist zu wenig.“ Er drängt auf eine deutliche Erhöhung des Wehretats. Ergänzend zum neuen Schützenpanzer sollen auch 100 Kampfpanzer vom Typ „Leopard“ kurzfristig modernisiert werden. Zu den Herstellern dieser Fahrzeuge zählen auch Firmen in Niedersachsen.

1. Vor dem Hintergrund der WMK in Hamburg: Was wurde konkret unter TOP 2.4 „Situation und Perspektiven der deutschen Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie“ - gemeint ist u. a. der Bericht des BMWi - beraten?
2. Vor dem Hintergrund der Beschlüsse der WMK zu TOP 2.4 (3.), Stichworte „Schlüsseltechnologien“, „industrielle Kernfähigkeiten“ und „deutsche Vorzeigebereiche“: Welche Perspektiven und Potenziale für die heimische Industrie einschließlich der Ausbildungs- und Arbeitsplätze erwartet die Landesregierung durch die neuen politischen Entwicklungen - Stichworte „Fahrzeug-, Luftfahrzeug- und Schiffbau“ sowie „elektronische Sicherheitssysteme“ - im Bereich der Verteidigungs- und Sicherheitspolitik für Niedersachsen?
3. Begrüßt oder unterstützt die Landesregierung die Forderung der Erhöhung des Wehretats, wie sie vom neuen Wehrbeauftragten und der NATO (2 % des BIP) gefordert wird?

(Ausgegeben am 16.07.2015)